

# GEMEINDEBRIEF



Nachrichten  
aus der  
Evangelisch-  
Lutherischen  
Kirchengemeinde  
Plattling

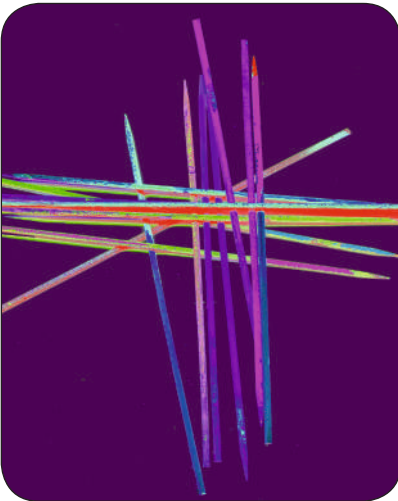




Foto: Geins

Gemeinschaften brauchen Regeln und Spielraum. Der Umgang mit beiden ist eine Kunst, denn es gibt nirgendwo eine absolute Wahrheit. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Blockaden jeglichen Widerspruchs lassen sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Liebe und Gnade machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das schaffen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“

In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn war jedoch keine Blockade, denn Bewohner und Pflegekräfte galt es zu schützen. Doch schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meiner Familie und meinen Freunden, mit Ihnen, liebe Gemeinde, werde ich ebenfalls darüber reden.

Ihre Pfarrerin, *Karin Gerlynes*



7 WOCHEN OHNE

**Spielraum!**

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN  
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition **chrismon**



Foto: Profoto Erlangen

## Vorstellungsgottesdienst

von Vikar Ralph Natschke-Scherm am  
**Samstag 20.03.2021 um 14:00 Uhr** in  
der **Dreieinigkeitskirche**

Bitte melden Sie sich dazu  
telefonisch unter 09931-2818  
bis 15.03.2021 an!

Liebe evangelische Kirchengemeinde Plattling,

ab 1. März werde ich mein Vikariat in Ihrer Kirchengemeinde starten. Ich muss Sie vorwarnen - es kommen gleich zwei Besonderheiten auf Sie zu. Zum einen werde ich das Vikariat in Teilzeit (50%) absolvieren. Dafür wird sich das Vikariat aber über vier Jahre erstrecken.

Die zweite Besonderheit: Ich bin Gastvikar in der bayerischen Landeskirche und gehöre eigentlich zur Württembergischen Landeskirche. Davon werden Sie aber wenig merken, außer eine gewisse Vorliebe für schwäbische Brezeln.

Gebürtig bin ich in der sächsischen Kleinstadt Marienberg im Erzgebirge, aufgewachsen jedoch in Reutlingen in der Nähe von Stuttgart. Mein Studium der evangelischen Theologie begann und beendete ich an der Universität Tübingen.

Weitere Stationen meines Studiums waren dann Hermannstadt in Rumänien, Erlangen und Neuendettelsau.

Ein Gemeindepraktikum absolvierte ich in der evangelischen Gnadenkirchengemeinde in Wien.

Neben dem Studium war ich besonders im Bereich des interreligiösen Dialogs und der Arbeit mit Menschen mit Behinderung aktiv.

Im Laufe meines Studiums lernte ich auch meine Frau Mirijam Scherm kennen, die bereits seit März 2020 ihr Vikariat in Deggendorf absolviert. So kam auch ich nach Niederbayern und fühle mich bereits sehr wohl hier. Unsere gemeinsame Tochter Ronja kam im Mai 2019, eine Woche nach dem mündlichen Examen meiner Frau, zur Welt. Obwohl wir in Deggendorf wohnen, bin ich mir sicher, dass Sie auch meine Familie im Rahmen meines Vikariats kennen lernen werden.

Ich freue mich schon sehr auf die Zeit mit Ihnen und auf tolle Begegnungen in der Gemeinde.

Herzliche Grüße  
Ihr Vikar Ralph Natschke-Scherm



# Unsere Gottesdienste an OSTERN 2021

Palmsonntag Kindergottesdienst ToGo  
28. März 2021

Gründonnerstag 15:00 Uhr Kreuzweg für Familien im  
1. April 2021 Kirchenpark  
19:00 Uhr Gottesdienst mit Hl.  
Abendmahl in der Dreieinigkeitskirche\*

Karfreitag 9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl.  
2. April 2021 Abendmahl in der Dreieinigkeitskirche\*

Ostersonntag 10:00 Uhr Familiengottesdienst für  
4. April 2021 Jung und Alt im Kirchenpark

\*) Bitte beachten Sie, dass die Dreieinigkeitskirche aufgrund staatlicher Vorgaben derzeit nur mit FFP2-Maske betreten werden darf. Die Maskenpflicht gilt auch während des Gottesdienstes sowie beim Verlassen der Kirche.

Für alle Gottesdienste  
in der Kirche und im Park  
bitten wir um  
telefonische Anmeldung  
unter 09931-2818  
bis zum 29.03.2021.



## 19 Jugendliche

haben im September den Konfi-Kurs begonnen. Seitdem haben sie sich gegenseitig in Gruppen, aber auch die Kirche und das Gemeindehaus kennen gelernt, soweit wie in der aktuellen Situation möglich.

Seit November findet der Konfi-Kurs nun digital über Zoom statt. Pfarrerrinnen und Konfis haben sich gemeinsam in die fremde Technik eingearbeitet. Wir sind jedoch alle froh, dass wir so in Kontakt bleiben.

Geplant sind noch einige Treffen über Zoom und im Gemeindehaus, wenn möglich. Dabei soll nicht nur Wissen evangelischer Glaube gelebt werden kann. Gemeinschaft und Spaß soll auch bis dahin, vielleicht in Frühlingsaktionen nicht zu kurz kommen.

Am 25. April werden die Konfis dann durch die Konfirmation zu mündigen, gleichberechtigten Gliedern unserer Gemeinde und erhalten den Segen für ihren Start ins Erwachsenenleben.





## Ihre Meinung ist uns wichtig!

In der vergangenen Ausgabe unseres Gemeindebriefs war eine Umfrage in Papierform beigelegt. Falls Sie möchten, können Sie den Fragebogen auch bequem online ausfüllen. Dabei ist lediglich anzuklicken, was Ihnen gut gefällt und was wir Ihrer Meinung nach noch besser machen können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen und uns helfen, uns fortschrittlich und zugleich nah an den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde auszurichten. Sie finden die Umfrage unter folgendem Link:

**<http://evangelisch-plattling.de/gemeindeumfrage-2021>**

Gerne können Sie auch den QR-Code verwenden und mit dem Smartphone fotografieren, dann werden Sie direkt zur Umfrage weitergeleitet.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!





# IN PLATTLING

07.03.2021	<b>Okuli</b>	9:30 Uhr Gottesdienst
	Pfarrerin Esther Jumel-Rein	
14.03.2021	<b>Lätare</b>	9:30 Uhr-11:00 Uhr Offene Kirche
20.03.2021	<b>Vortag zu Judika</b>	14:00 Uhr Vorstellung Vikar
	Pfarrerin Karolin Gerleigner	Ralph Natschke-Scherm
28.03.2021	<b>Palmsonntag</b>	9:30 Uhr-11:00 Uhr Offene Kirche
01.04.2021	<b>Gründonnerstag</b>	<b>im Kirchpark</b>
	Pfarrerin Esther Jumel-Rein	15:00 Uhr Kreuzweg für Familien
	Pfarrerin Karolin Gerleigner Vikar Ralph Natschke-Scherm	19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
02.04.2021	<b>Karfreitag</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
04.04.2021	<b>Ostersonntag</b>	<b>im Kirchpark</b>
	Pfarrerin Karolin Gerleigner	10:00Uhr Familiengottesdienst für Jung und Alt
11.04.2021	<b>Quasimodogeniti</b>	9:30 Uhr-11:00 Uhr Offene Kirche
18.04.2021	<b>Misericordias Domini</b>	9:30 Uhr Gottesdienst
	Prädikant Martin Liebl	
25.04.2021	<b>Jubilate</b>	Konfirmationen
	Pfarrerin Esther Jumel-Rein	
02.05.2021	<b>Kantate</b>	9:30 Uhr Gottesdienst
	Prädikant Martin Liebl	
09.05.2021	<b>Rogate</b>	9:30 Uhr-11:00 Uhr Offene Kirche
16.05.2021	<b>Exaudi</b>	9:30 Uhr Gottesdienst
	Pfarrerin Karolin Gerleigner Vikar Ralph Natschke-Scherm	
23.05.2021	<b>Pfingstsonntag</b>	9:30 Uhr Gottesdienst
	Pfarrerin Karolin Gerleigner	
30.05.2021	<b>Trinitatis</b>	9:30 Uhr -11:00 Uhr Offene Kirche

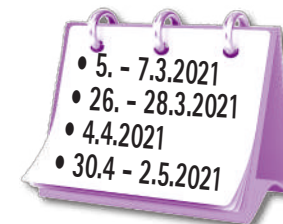
## KINDERGOTTESDIENST TO GO



KIRCHE MIT  
KINDERN

Hol dir deinen eigenen Kinder-  
gottesdienst nach Hause! Mit  
vielen tollen Geschichten, Lied-  
vorschlägen und Bastelanleitun-  
gen.

**Unsere nächsten  
Termine:**



## IN EIGENER SACHE

Ein Jahr hält uns das Virus nun schon  
in Atem. Vieles hat sich seither verän-  
dert. Dazu gehört, dass Planungen im-  
mer wieder neu überdacht werden  
müssen. Das trifft uns als Kirchenge-  
meinde ganz besonders, da wir Ihnen,  
liebe Leserinnen und Leser, nicht wie  
sonst unsere Angebote zusichern kön-

nen. Das tut uns von Herzen leid und  
wir bitten Sie weiterhin um Geduld, so  
schwer es auch sein mag.

Bitte beachten Sie stets unsere Mel-  
dungen in der örtlichen Presse und auf  
den sozialen Netzwerken. So sind Sie  
immer auf dem aktuellen Stand.

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Plattling

### Unsere Kirchen:

**Ev. Dreieinigkeitskirche Plattling**  
Preysingstraße 9, 94447 Plattling

**Otzinger Kirchlein**  
Goethestraße 9, 94563 Otzing

### Besuchen Sie uns im Internet!



Homepage



Facebook



Instagram




Youtube



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Plattling



# WIR SIND FÜR SIE DA

<b>Pfarrerin</b>		Karolin Gerleigner Preysingstr. 7, 94447 Plattling Telefon 09931 - 28 18 Telefax 09931 - 92 94 93 pfarramt.plattling@elkb.de
<b>Pfarrerin</b> (0,5 Stelle) Ab 1.5.21 in Elternzeit Vertretung Pfrin. Gerleigner		Esther Jumel-Rein Ölgartenweg 36a, 94527 Aholming Telefon 0176 -37 11 99 51 esther.jumel-rein@elkb.de
<b>Vikar</b>		Ralph Natschke-Scherm Telefon: 0991 - 99928179 ralph.natschke-scherm@elkb.de
<b>Pfarramt</b>		Steffi Lustinec (Sekretärin) Preysingstr. 7, 94447 Plattling Telefon 09931 - 28 18 Telefax 09931 - 92 94 93 pfarramt.plattling@elkb.de  Bürozeiten: Mo, Mi-Fr von 9 - 11 Uhr
<b>Vertrauensmann</b> des KV und <b>Chorleiter</b>		Martin Schönberger Telefon: 09931 - 89 66 39 kontakt@martinschoenberger.de
<b>Mesner</b> (in Plattling)		Markus Brandt Telefon 0179 - 82 85 335  Sprechzeit: Freitag 15 -17 Uhr
<b>Mesnerin</b> (in Otzing)  Angelika Weber		Angelika Weber
<b>Hausmeister</b>		Thomas Kaden

Alle Fotos auf Seite 10 Privat,  
soweit nicht anders angegeben

<b>Bankkonten</b>	<b>IBAN</b>	<b>BIC</b>
Spenden	DE78741500000760010298 Sparkasse Deggendorf	BYLADEM1DEG
Kirchgeld	DE15741500000760004739 Sparkasse Deggendorf	BYLADEM1DEG

# AUS DEM GEMEINDELEBEN

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
können an dieser Stelle  
keine personenbezogenen Daten  
veröffentlicht werden.*

## NACHWUCHS IM PFARRHAUS

Im Aholminger Pfarrhaus kündigt sich neuer Nachwuchs an. Simon, mein Mann und ich freuen uns darauf, dass unsere Familie im Sommer wächst. Wie beim letzten Mal werden wir uns überraschen lassen, was es wird. Bis es soweit ist, genießen wir noch das Leben zu dritt.



Foto: Heide Dönnert

Am 01.05.2021 beginnt der Mutterschutz und danach die Elternzeit. Bis dahin bin ich wie gewohnt für Sie da.

Ihre Pfarrerin,  
*Esther Jumel-Rein*



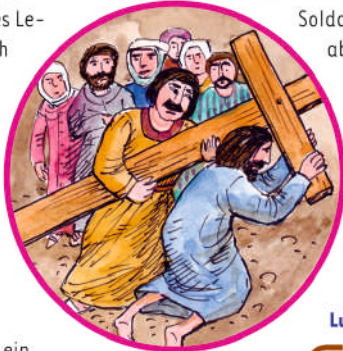


# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein



Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

### Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreibe sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



### Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,40 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## RELIGION FÜR EINSTEIGER



Foto: Wodicka

## DIE CHRISTEN UND DIE ZUVERSICHT

Wie andere Menschen auch müssen Christen lernen, in Konflikten eine eigene Position zu finden und für sie einzustehen. Sie sollen sich nicht nach außen liebevoll und sanftmütig geben, wenn sie in Wirklichkeit mit ihrer Umwelt heillos über Kreuz sind. Sie sollen in der Familie nicht von Frieden säuseln, wenn sich gerade alle miteinander verkrachen. Glaube und Zuversicht sind Teil einer Haltung, die über Ärger und Streit hinausweist. Ob man Glaube und Zuversicht wirklich in sich trägt, zeigt sich, wenn man im Stress des Streits ruhig bleibt und die Verhältnismäßigkeit wahr. Und wenn die Not einen selbst trifft und man dann nicht verzagt.

Glaube ist Gnade, ein Geschenk. Das schließt ein, dass er sich wecken und kultivieren lässt. Man kann durchaus versuchen, im Glauben zu wachsen – auch wenn man sich immer im Klaren darüber sein muss: Glaube lässt sich weder erarbeiten noch verdienen.

Das Christentum hält – wie auch andere Religionen – für solches innere Wachstum eine Reihe von Techniken bereit. Etwa die, dass man sich auf Gott hin ausrichtet, um der Ego-

zentrik zu entkommen. Dass man innere Zwiesprache (auch „Gebet“ genannt) hält, um sich selbst zu erforschen. Wer früh zu verzichten lernt, übt sich gleichzeitig darin, materiellen Dingen weniger Bedeutung beizumessen. Man kann sie ohnehin nicht ins Jenseits retten.

Sterbenden helfen Bilder der Ewigkeit, sicher auf die enge Pforte des Todes zuzugehen. Den einen gibt die Vorstellung Zuversicht, dass Ewigkeit die Aufhebung der Zeit sei. Andere wünschen sich die große Stille des Todes herbei, die endlose Ruhe. Aber diese Bilder helfen im Ernstfall nur, wenn man sie sich frühzeitig eingepägt hat. „Ars Moriendi“ (Sterbekunst) nannte man im Mittelalter daher das Bemühen um das eigene Seelenheil, solange noch Zeit dazu ist. Dahinter steht der lebenslange Wunsch, zu reifen und erwachsen zu werden – ganz ohne die Garantie, dass das auch gelingt.

BURKHARD WEITZ

### ✦chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



*„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ (Johannes 11,25)  
Gerade erleben wir eine schwere Zeit. Doch es gibt mir Kraft darauf zu vertrauen, dass am Horizont eben die Kraft des Lebens steht - nach jeder Nacht kommt ein Morgen, nach jedem Winter ein Frühling und nach jedem Sturm scheint auch wieder die Sonne.*

Ralph Natschke-Scherm, Vikar



*„Die schwierigste Zeit in unserem Leben ist die beste Gelegenheit, innere Stärke zu entwickeln.“  
(Dalai Lama)*

Leonie Reis, Jugendteamerin

*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23)  
Dieser Psalmvers zeigt mir täglich, wie gute es uns trotz aller momentanen Einschränkungen geht. Wir leiden keinen Mangel: Wir haben ein warmes Zuhause und einen gefüllten Kühlschrank. Auch mich bedrücken die Kontaktbeschränkungen, aber es gibt ein Telefon und sogar die Möglichkeit, sich über Videotelefonie zu sehen. Viele Generationen vor uns hätten ohne zu zögern mit uns getauscht. Das möchte ich mir immer wieder vor Augen halten.*

Gabi Schönberger, Mitglied im Kindergottesdienstteam

